

UPDATE



► **Die Bibel twittern:** Die gesamte Bibel ins Internet übertragen, in mehreren tausend Textschnipseln von jeweils 140 Zeichen Länge? Im Rahmen des Evangelischen Kirchentags in Bremen wurde der Rekordversuch gestartet, die Heilige Schrift über den Mikrobloggingdienst Twitter zu senden. Jeder kann mitmachen, bis zum 31. Mai eine von 3986 Bibelstellen zu übertragen. Mehr unter [www.evangelisch.de](http://www.evangelisch.de).



► **Gratsumbum:** Anhänger der britischen Band Coldplay sollten der Webseite der Gruppe einen Besuch abstatten. Zum Dank für die Treue der Fans steht das Live-Album „LeftRightLeftRight“ als kostenloser Download im MP3-Format bereit. Das Album enthält neun Mitschnitte der „Viva La Vida“-Tour. Es wird bis zum September unter [www.coldplay.com](http://www.coldplay.com) gratis angeboten. Bislang gab es 3,5 Millionen Downloads.

► **BKA-Betrug:** Das Bundeskriminalamt (BKA) warnt vor betrügerischen E-Mails, die derzeit im Umlauf sind. Darin heißt es, gegen den Empfänger werde wegen angeblich illegalen Herunterladens von Filmen, Software und Musikdateien ermittelt. Zugleich wird er aufgefordert, „Bußgeld“ zu überweisen. Das BKA weist darauf hin, dass es niemals Strafanzeigen per E-Mail verschickt.



► **Neu verchromt:** Die Version 2.0 von Googles Browser Chrome liegt jetzt offiziell auf [www.google.com/chrome](http://www.google.com/chrome) zum Download bereit. Wie die Entwickler betonen, seien Geschwindigkeit und Leistung des Browsers gesteigert worden. Das soll sich vor allem beim Aufrufen von Seiten bemerkbar machen, die Funktionen in der Programmiersprache Javascript anbieten. (heck)

WEBVIDEO



► **Frau mit Bart:** Ein ungewöhnliches Videoporträt bietet die Zeitschrift Brigitte in ihrem Internetauftritt. Mariam, eine 45-jährige Frau, hat vor fast einem Jahr aufgehört, gegen den Bartwuchs an ihrem Kinn anzukämpfen. „Weiblich. Bärtig. Ich.“ heißt der Film. „Der Bart hat mich innerlich freier gemacht“, sagt die Mutter eines 24-jährigen Sohnes. Er ist bei Brigitte.de in der Rubrik „Liebe & Sex“ zu finden.

Die Webseite des Magazins: [www.brigitte.de](http://www.brigitte.de)

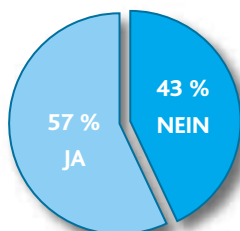
FRAGE DER WOCHE

Soll der Bundespräsident von den Bürgern gewählt werden?

Stimmen Sie ab: [www.az-web.de](http://www.az-web.de)

Die Frage der vergangenen Woche:

Kitas bleiben zu: Ist der Streik gerechtfertigt?



DAS THEMA: START VON 5ZWO



Schnell Anschluss gefunden: Auf [www.5zwo.de](http://www.5zwo.de) treffen sich Internetnutzer aus allen Ecken der Region.

Grafik/Montage: Einwaage/Hans-Gerd Claßen

# 5ZWO-Start: Mächtig viel Resonanz

Großes Interesse an der neuen Online-Community für Aachen, Düren und Heinsberg. Mitglieder-Wünsche werden umgesetzt.

VON MARC HECKERT

**Aachen/Düren/Heinsberg.** Es scheint, als hätte die Netzgemeinde in unserer Region nur auf 5ZWO gewartet. Das Interesse an unserer vor einer Woche gestarteten Community für den Raum Aachen, Düren und Heinsberg ist gewaltig. Hunderte von Neuanmeldungen pro Tag zeigen, mit wie viel Spaß am Kennenlernen und Vernetzen die Internetnutzer an das neue Angebot herangehen. Zeit für eine erste Bilanz.

„Isch find' der Humor hier doll!“

Kaum angemeldet, stürzen sich die meisten neuen Mitglieder auf die Einrichtung ihrer persönlichen Profilseite. Ob privates Fotoalbum oder Interviewfragen – viele 5ZWO-Nutzer finden sich in Minutenschnelle in ihrem neuen digitalen Zuhause zurecht. Auch in den Gruppen, den frei anlegba-

## Der heiße Draht: 5ZWO twittert

**Aachen.** Ob der Mikrobloggingdienst Twitter der sinnloseste Zeitvertreib in der Geschichte des Internets ist oder die nächste digitale Revolution einläutet, ist noch strittig. Die 5ZWO-Redaktion setzt jedenfalls auf die letztere Entwicklung und hat sich bei Twitter einen eigenen Account eingerichtet. Beiträge wie „Das ist lustig. Punkt Mitternacht machen alle Telefone in der Redaktion ‚blip‘. Was man alles lernt, wenn man Überstunden macht“ deuten eher darauf hin, dass die Kollegen zeitweise nicht ganz ausgelastet sind.

5ZWO twittert unter: [www.twitter.com/5ZWO](http://www.twitter.com/5ZWO)

ren Diskussionsforen, beginnt es zu blubbern. Etwa in der Gruppe „Kaffee am Morgen“, wo sich Freunde des braunen Heißgetränks austauschen. Die Zahl der von Mitgliedern hochgeladenen Fotos geht bereits in die Tausende.

Auf die 5ZWO-Redaktion prasselte eine wahre Flut von Rückmeldungen, Fragen und Anregungen ein. „Eine tolle Sache“, nannte Nutzer Jonas die Seite. „Was ich besonders cool finde, sind der Hausmeister und das Profilplakat, da ich das von keiner anderen Community kenne.“ Dass die Sprache auf 5ZWO einen vernehmlich regionalen Einschlag hat, freute den User Schleider: „Isch find' der Humor hier doll!“ Ein „riesiges Kompliment“ sprach Choquebroc aus: „Diese Seite ist große Klasse und genau das, wonach ich gesucht habe.“



Wenn am Wochenende in den Diskotheken der Region die Bässe wummern, stehen sie mit Kameras auf den Tanzflächen: die 5ZWO-Fotoscouts. Wer möchte, wird abgelichtet – die schönsten und witzigsten Bilder erscheinen unter [www.5zwo.de/fotos](http://www.5zwo.de/fotos). Foto: Philipp Schröders

Auch auf diversen Blogs und Webseiten aus der Region war der Start von 5ZWO ein Thema. So nahm Blogger Markus Kaußen aus Aachen auf [www.mkswork.de](http://www.mkswork.de) unsere Seite genau unter die Lupe. Er sah alle seine Erwartungen erfüllt oder sogar übertroffen. „Ich freu' mich, dass Aachen solch eine Community erhält.“

„Das wird ein absoluter Hit.“

Sehr angetan war auch Marco Sistenich, Betreiber der Webseite [www.aldenhoven-info.de](http://www.aldenhoven-info.de): „Die Idee ist nicht neu, aber die Umsetzung hervorragend.“ Er glaubt: „Meiner Meinung nach wird das ein absoluter Hit.“ Der Aachener Grafikdesigner Holger Bischoff ([www.grafikvorlagen.com](http://www.grafikvorlagen.com)) urteilte: „Tolles Design und wirklich gut gemacht.“

STIMMEN ZUM 5ZWO-START

## „Vorbildcharakter“



- **1. [www.mkswork.de](http://www.mkswork.de)**  
„Ich freue mich, dass Aachen solch eine Community erhält“, schreibt Blogger Markus Kaußen aus Aachen.
- **2. [www.aldenhoven-info.de](http://www.aldenhoven-info.de)**  
Marco Sistenich: „Da hat sich der Aachener Zeitungsverlag echt mal etwas einfallen lassen.“
- **3. [www.grafikvorlagen.com](http://www.grafikvorlagen.com)**  
„Layout und Handhabung der Webseite sind vorbildlich umgesetzt“, findet Holger Bischoff.
- **4. [www.meedia.de](http://www.meedia.de)**  
Branchen-Blogger Alexander Becker: „Ein Experiment mit Vorbildcharakter für viele Regional-Verlage.“

# Bizarrer Umfrage-Streit zur Internet-Zensur

**Sperrlisten:** Kritiker und Befürworter verweisen auf jeweils 92 Prozent Zustimmung. „Pure Demagogie“.

**Berlin.** In der Diskussion um die vom Bundesfamilienministerium geplanten Sperrlisten für kinderpornografische Internetseiten machen Befürworter und Gegner mobil. Beide Seiten legten jetzt Meinungsumfragen mit überwältigender Zustimmung für die jeweils eigenen Ziele vor.

Unterschriftenrekord

Nach der geplanten Gesetzesänderung soll den deutschen Internetnutzern der Zugang zu einer vom Bundeskriminalamt verwalteten Liste von Webseiten durch eine Sperre erschwert werden. Kritiker befürchten, die dafür nötige Filtertechnik werde bald auch zur Sperrung weiterer Bereiche des Internets genutzt, etwa von Musiktauschbörsen oder ungewünschten politischen Inhalten. Eine von

der Berliner Franziska Heine angestoßene Bundestagspetition gegen die Sperrlisten wurde auf [www.bundestag.de](http://www.bundestag.de) in Rekordzeit bislang von nahezu 100 000 Menschen unterschrieben.

Auf der Gegenseite startete der Verein Deutsche Kinderhilfe (DKH) – nicht zu verwechseln mit dem Deutschen Kinderschutzbund – eine Kampagne für die Zensurlisten. Neben einer Unterschriftensammlung präsentierte er eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Infratest Dimap, wonach 92 Prozent der Befragten Internetzensur befürworteten. Bei den Sperrlistengegnern handele es sich mithin „um Internetliebhaber, Blogger, im Grunde also um eine Minderheit“, sagte DKH-Chef Georg Ehrmann im Interview mit der Zeitung Die Welt. Diese Darstellung trieb die Zen-

surgegner auf die Barrikaden. Die Fragen der Kinderhilfe seien manipulativ, kritisierte der Datenschutzverein Foebud. Sätze wie „Es darf kein Grundrecht auf Verbreitung kinderpornografischer Seiten geben“ rückten die Sperrlistengegner in die Nähe von Pädokrimeinellen. Kai Biermann, Redakteur der Zeit, urteilte, die DKH sei „offensichtlich nicht an einem realistischen Meinungsbild interessiert“ gewesen.

Der Verein Missbrauchsoffer gegen Internetsperren (MOGIS) ließ seinerseits eine Infratest-Umfrage erstellen – mit dem Ergebnis, dass 92 Prozent der Befragten statt einer Zugangssperre ein konsequentes Löschen kinderpornografischer Seiten befürworteten. Die Deutsche Kinderhilfe sieht sich derweil in Medien und im Internet heftiger Kritik ausgesetzt.

So werden dem Verein kommerzieller Lobbyismus und inhaltliche Nähe zum CDU-geführten Bundesfamilienministerium vorgeworfen. Der Deutsche Spendenrat hatte die Kinderhilfe 2008 ausgeschlossen. Deren NRW-Landesverband sah sich gezwungen, die Gemeinnützigkeit aufzugeben.

Unterschriftenlisten im Stadion

Gegen Unterschriftensammler der Kinderhilfe vor Fußballstadien machen derzeit Fangruppen mobil, unter anderem auf Schalke. Der Bundesligaverein Arminia Bielefeld untersagte eine Unterschriftenaktion auf seinem Stadiongelände. Lorenz Maroldt, Chefredakteur der Berliner Zeitung Tagesspiegel, nannte die DKH-Kampagne „pure Demagogie“ und „verachtenswert“. (heck)

ONLINE-INFO

Machen Sie mit bei uns im Internet

► Diskutieren Sie mit in unseren Online-Foren! <http://forum.az-web.de>

► Werden Sie Autor! In Ihrem Blog bei uns. Einfach online anmelden. <http://blogs.az-web.de>

► Sagen Sie Ihre Meinung zu unseren Artikeln: [www.az-web.de](http://www.az-web.de)

► Sie möchten einen Leserbrief online an die Redaktion schicken? <http://leserbrief.az-web.de>

KONTAKT

Online-Redaktion (montags bis freitags, 10 bis 18 Uhr)  
Tel.: 0241/5101-357  
Fax: 0241/5101-360  
[vernetzt@zeitungsverlag-aachen.de](mailto:vernetzt@zeitungsverlag-aachen.de)